Objekt:	Constantinus II.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18244534

Beschreibung

Punzen auf Vorder- und Rückseite. - Constantinus II. war der erstgeborene Sohn des Constantinus I. und der Fausta (der ältere Halbbruder Crispus entstammte einer Verbindung mit der Minervina). Geboren wohl am 7.9.316 n. Chr., zum Caesar erhoben als Flavius Claudius Constantinus iunior am 1.3.317, zum Augustus mit seinen drei Brüdern am 9.9.337 n. Chr. Sein Herrschaftsbereich war der Westen des Reiches. Constantinus II. fiel Anfang April 340 n. Chr. bei Aquileia im Kampf gegen Truppen des Constans.
Vorderseite: Kopf des Constantinus II. mit Banddiadem nach r., der Kopf ist angehoben. Unten die Punze C.
Rückseite: Victoria geht nach l. Sie hält in ihrer r. Hand einen Kranz und mit ihrer l. Hand einen Palmzweig. Am Kranz die Punze C.
Mit Punze: Einhieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.06 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	336 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis

Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Brüder Egger (Budapest und Wien)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Konstantin II. von Rom (316-340)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Silber
- Siliqua
- Spätantike

Literatur

- RIC VII Nr. 127 (dieses Stück erwähnt, 336 n. Chr.)..